

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP),
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

09

2008

für die 17. KW

Fr. 25. April 2008

Gesamtauflage: 3.900

Am Bienenstand

Mayen (as) Endlich frühlingshafte Temperaturen Richtung 20 °C haben in den vergangenen Tagen die Bienen aus den Kästen geholt.

Wildkirschen in den Höhenlagen, in den Niederungen Löwenzahn und Raps sind oder gehen in Blüte. Endlich stehen die Zeichen auf Nektar- und Pollenangebot und die Bienen sind eifrig dabei. In den kommenden Tagen werden zahlreiche Jungbienen schlüpfen und die Kästen werden stärker von Bienen belagert werden.

Immer wieder überrascht die Leistungsfähigkeit der Bienen, sich aus bescheidenen Restbeständen zu regenerieren. Zwei Tage Trachtflug und schon glänzt es aus den Waben und Pollenvorräte für die kommenden Jungbienen stehen bereit. Vergangene Woche noch Mahnung zu Nofütterungen und morgen schon wieder Hoffen auf Frühtracht!?

Vorsichtiger Optimismus ist angesagt. Zum Wochenende wird (für Rheinland-Pfalz) das Thermometer die Jahres-

höchstmarke erklimmen. Danach gehen die Temperaturen allerdings wieder zurück; auch können Niederschläge die Trachtaktivitäten beeinträchtigen.

Baurahmen sind den Völkern zu geben; auch die ersten Mittelwände am Brutnestrand. Nur in Ausnahmefällen werden es aber bereits die Honigräume sein, die aufzusetzen sind. In jedem Fall sollte nach Lage (Stärke) der einzelnen Völker entschieden werden, welche Erweiterungen notwendig sind. Faustregeln sind hilfreich, sollten aber nicht blind angewandt werden! Bei unseren Bienenvölkern handelt es sich um einzelne Organismen ("Der Bien", "Superorganismus"), noch dazu Patienten (Varroa-geschädigte), die es verdienen, mit dem Recht des Individuums behandelt zu werden.

Angesichts aufkommender "Frühlingsgefühle" besteht Hoffnung, dass unsere Völker allmählich "über den Berg" kommen.

Schulungsprogramme

Auf der Internetseite www.imkerakademie.de erhalten Sie aktuelle Informationen zu Schulungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, die von den beiden Bieneninstituten und den Landesverbänden der Imker angeboten werden. Ferner finden Sie hier aktuelle Termine in ganz Deutschland zu überregionalen Tagungen. Das Bieneninstitut in Veitshöchheim ist derzeit über ein Link zu erreichen, wie auch alle anderen Internetseiten mit ihren Schulungsangeboten und Terminen über diese Seite zu erreichen sind. Wir empfehlen, den Service zu nutzen!

www.imkerakademie.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0 FAX 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

web: www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662 FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

web: www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352 Fax 0931/9801-350

web: lwg.bayern.de/bienen

E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Redaktion:

Dr. Stefan Berg (sb), Dr. Ingrid Illies (ii)

Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph

Otten (co), Dr. Friedgard Schaper (fs)

und Dr. Alfred Schulz, (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 02. Mai 2008.

**Unterstützen Sie den Infobrief
durch eine Spende:**

Stichwort Infobrief

LWK NRW

Apis e.V. Voba MS

BLZ 401 600 50

Konto Nr. 600 905 701

DLR Mayen

KSK Mayen BLZ 576 500 10

Konto Nr. 18333

Girls´ Day 2008 - 26 junge Mädchen interessieren sich für den Imkerberuf

Veitshöchheim (fs) Der Girls' Day ist eine bundesweite Veranstaltung. Sie soll Mädchen und jungen Frauen den Einstieg in die traditionellen Männerberufe erleichtern. Auch das Fachzentrum Bienen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau war wieder dabei und hat 26 Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren den Beruf des Imkers - der Imkerin vorgestellt.

Breiten Raum erhielt bei der Einführung zuerst einmal der Bienenstich, denn davor scheuen junge Menschen fast immer zurück, wenn sie von Bienen hören. Am Anfang standen deshalb Tipps, was man im Fall eines Falles tut und wie man sich schützen kann, damit man sich ohne Angst an die Bienen wagen kann. Dann aber ging es sofort zur Sache: zusehen, wie ein Volk geöffnet wird, Honigwaben anschauen, hochheben, das Gewicht schätzen, die Gleichheit der Zellen bestaunen, Brutwaben mit offenen und gedeckelten Zellen betrachten - damit lässt sich Interesse wecken.

Zu den ansprechenden Tätigkeiten des Imkers gehört ganz besonders der Umgang mit Honig. Beim Honigabfüllen durf-

ten die Girls dann selbst mit Hand anlegen. Während die Abfüllanlage lief, bekam jede Teilnehmerin den Auftrag, ein Glas verkaufsfertig herzurichten: Glas entnehmen, Deckel auflegen und fest zudrehen, Etikett anfeuchten und gleichmäßig, gerade, ohne Leimspuren und ohne Eselsohren anbringen. 26 sauber etikettierte Gläser waren schließlich ein eindrucksvoller Anblick!

Zuletzt galt es noch, einen Nachtisch mit Honig zuzubereiten, einmal, um das Produkt Honig vorzustellen, dann aber auch, um Hinweise zur Vermarktung des Produkts zu geben. Und nicht zu vergessen: es sollte auch ein Überraschungseffekt dabei sein mit einer Aufgabe, die jeder Teilnehmerin leicht fiel und somit das Gefühl des persönlichen Erfolges aufkommen ließ. Für die Zubereitung von Honigquark mit Früchten (aus Quark, Honig, etwas Milch und Pfirsichen) waren Gerätschaften und Zutaten gut vorbereitet, so dass sich innerhalb von nur acht Minuten unter Beteiligung vieler fleißiger Hände ein erfrischender Nachtisch ergab, der im Nu aufgegessen war.

Lässt sich ein junger Mensch in so kurzer Zeit für Bienen begeistern?

Vielleicht. Gegen Ende der Schulzeit haben zwar viele der Schülerinnen bereits feste Berufswünsche, andere sind aber noch unsicher. Etliche Mädchen waren mit großem Interesse dabei, vielleicht war es für die eine oder andere ein Anfang zu einer glücklichen Imkerinnenlaufbahn, das wird sich zeigen. Aber auch wenn sie den Beruf nicht erlernen, haben sie doch einmal Bienen aus der Nähe erlebt und das Produkt Honig von verschiedenen Seiten kennen gelernt. Für uns war es spannend, einen solchen Tag vorzubereiten und durchzuführen, denn diese Vorführung lief sehr viel "intensiver" ab als eine allgemeine Führung; Kosten, Verdienstmöglichkeiten, Betriebsgröße, Technik, moderne Geräte waren durchaus Gesprächsthemen.

Vielleicht war gerade dieser Girls´ Day für manch eines der Girls doch ein so prägendes Erlebnis, dass es früher oder später den Weg zu den Bienen findet.

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim

ausgegeben am 25. April 2008

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
Vorderpfalz	blüht	blüht	blüht	17.05.-21.05.
Westpfalz	blüht	26.04.-30.04.	25.04.-29.04.	02.06.-06.06.
Mittelgebirge	beginnt	05.05.-09.05.	04.05.-08.05.	06.06.-10.06.
Täler	blüht	beginnt	blüht	28.05.-01.06.
Niederrhein	blüht	blüht	blüht	23.05.-27.05.
Münsterland	blüht	beginnt	beginnt	26.05.-30.05.
Ostwestfalen	blüht	26.04.-30.04.	25.04.-29.04.	01.06.-05.06.
Bergland	26.04.-30.04.	06.05.-10.05.	05.05.-09.05.	04.06.-08.06.

Waagstockdaten

Gewichtsänderungen in g

	Woche bis ...	Fr 18.04.	Fr 25.04.		Woche bis ...	Fr 18.04.	Fr 25.04.
33689	Bielefeld		-300	55286	Sulzheim		600
40721	Hilden		4.500	55411	Weil/Bingen		500
40883	Ratingen	600	3.500	55425	Waldalgesheim	-1.100	-300
41541	Dormagen		5.500	55546	Fürfeld		6.450
41748	Viersen	300	7.600	55595	Argenschwang		2.900
42555	Velbert		3.200	55606	Kirn/Nahe		1.400
42655	Solingen		-800	55743	Hintertiefenbach	-400	-600
45259	Essen-Heisingen		8.000	55743	Idar-Oberstein	-550	-300
45478	Mülheim		2.000	56077	Koblenz		8.000
45721	Haltern am See		330	56077	Koblenz-Immendorf		3.400
46499	Hammingen		500	56170	Bendorf		6.800
47199	Duisburg	-400	550	56332	Lehmen		3.800
47269	Duisburg		200	56472	Nisterau		0
47495	Rheinberg		6.600	56564	Neuwied		8.500
47906	Kempfen	-100	6.800	56566	Neuwied		4.600
48147	Münster	0	400	56584	Anhausen		-900
48612	Horstmar	100	1.100	56656	Brohl-Lützing		14.500
52066	Aachen	-400	-600	57439	Attendorn Dünschede		-1.400
52076	Aachen	4.000	0	57489	Drolshagen		600
52146	Würselen	-300	5.600	57555	Mudersbach		1.200
53474	Bad Neuenahr-Ahrweiler		17.000	57612	Giesenhausen	-800	-200
53783	Eitorf	-1.000	7.500	57635	Weyerbusch		0
53804	Much		1.500	57647	Nistertal		2.300
53881	Euskirchen-Stotzheim	0	7.700	58135	Hagen	-600	0
54293	Trier		5.100	58540	Meinerzhagen	200	500
54293	Trier-Biewer	-1.200	9.200	59602	Rüthen		0
54317	Korlingen	-2.100	6.800	59609	Anröchte	-600	-1.400
54318	Mertesdorf		13.800	59846	Sundern		0
54439	Saarburg	-600	3.700	66482	Zweibrücken	-800	1.200
54451	Irsch/Saar	-1.500	11.000	66482	Zweibrücken		990
54487	Wintrich	-300	3.200				
54662	Speicher	-300	3.200				
54666	Irrel		2.000	Mittelwert:		-294	3280
55218	Ingelheim	200	400				